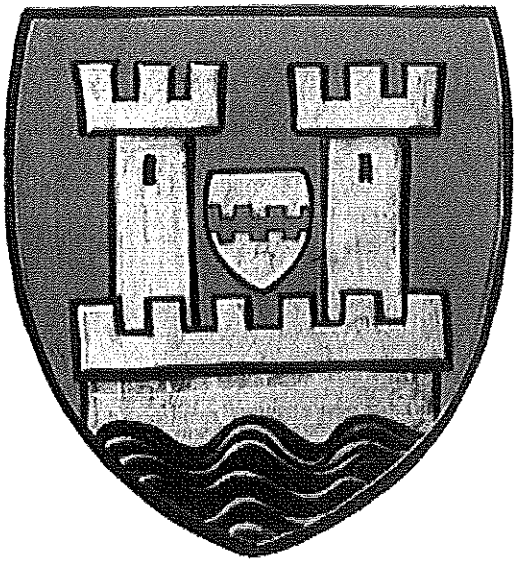


Beteiligungsbericht 2015 der Stadt Niederkassel

gemäß § 117 Absatz 1
der
Gemeindeordnung
für das Land
Nordrhein- Westfalen

Vorbemerkung 4

1. Abwasserwerk Stadt Niederkassel 6
1.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 6
1.2 Beteiligungsverhältnisse 6
1.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen 6
1.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 7
1.5 Leistung der Beteiligung 7
1.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 8
1.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft 8
1.8 Personalbestand 9

2. Stadtwerke Stadt Niederkassel 10
2.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 10
2.2 Beteiligungsverhältnisse 10
2.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen 10
2.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 11
2.5 Leistung der Beteiligung 11
2.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 12
2.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft 12
2.8 Personalbestand 12

3. Stadtentwicklungsgesellschaft Niederkassel mbH 13
3.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 13
3.2 Beteiligungsverhältnisse 13
3.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen 13
3.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 14
3.5 Leistung der Beteiligung 15
3.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 16
3.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft 16
3.8 Personalbestand 16

4. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein- Sieg- Kreis mbH, Sankt Augustin 17
4.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 17
4.2 Beteiligungsverhältnisse 17
4.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen 17
4.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 18
4.5 Leistung der Beteiligung 19
4.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 20
4.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft 20
4.8 Personalbestand 20

5. Stadtbahngesellschaft Rhein- Sieg mbH i. L 21
5.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 21
5.2 Beteiligungsverhältnisse 21
5.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen 21
5.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 22
5.5 Leistung der Beteiligung 22
5.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 23
5.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft 23
5.8 Personalbestand 24

6. VR- Bank Rhein-Sieg 25
6.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 25
6.2 Beteiligungsverhältnisse 25
6.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen 25
6.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 27
6.5 Leistung der Beteiligung 28

6.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 28
6.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft 28
6.8 Personalbestand 28

7. civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung 29
7.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 29
7.2 Beteiligungsverhältnisse 29
7.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen 29
7.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 30
7.5 Leistung der Beteiligung 31
7.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 31
7.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft 31
7.8 Personalbestand 33

8. VHS Troisdorf- Niederkassel 34
8.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 34
8.2 Beteiligungsverhältnisse 34
8.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen 34
8.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 35
8.5 Leistung der Beteiligung 36
8.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 36
8.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft 36
8.8 Personalbestand 36

9. Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG (EVN KG) 37
9.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 37
9.2 Beteiligungsverhältnisse 37
9.3 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 37
9.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 38
9.5 Leistung der Beteiligung 38
9.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 39
9.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft 39
9.8 Personalbestand 40

10. Zweckverband KDN 42
10.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 42
10.2 Beteiligungsverhältnisse 42
10.3 Darstellung der Bilanzsummen 42
10.4 Darstellung der Jahresergebnisse 42
10.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 42
10.6 Leistung der Beteiligung 42

11. aKDn-sozial 43
11.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 43
11.2 Beteiligungsverhältnisse 43
11.3 Darstellung der Bilanzsummen 43
11.4 Darstellung der Jahresergebnisse 43
11.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 43
11.6 Leistung der Beteiligung 43

12. Energieversorgung Niederkassel Verwaltung GmbH (EVN GmbH) 44
12.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks 44
12.2 Beteiligungsverhältnisse 44
12.3 Darstellung der Bilanzsummen 44
12.4 Darstellung der Jahresergebnisse 44
12.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt 44
12.6 Leistung der Beteiligung 44

Vorbemerkung

Die Stadt Niederkassel hat einen Teil ihrer gemeindlichen Aufgaben ausgelagert.

Nach § 117 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein- Westfalen (GO) und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) hat die Gemeinde zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

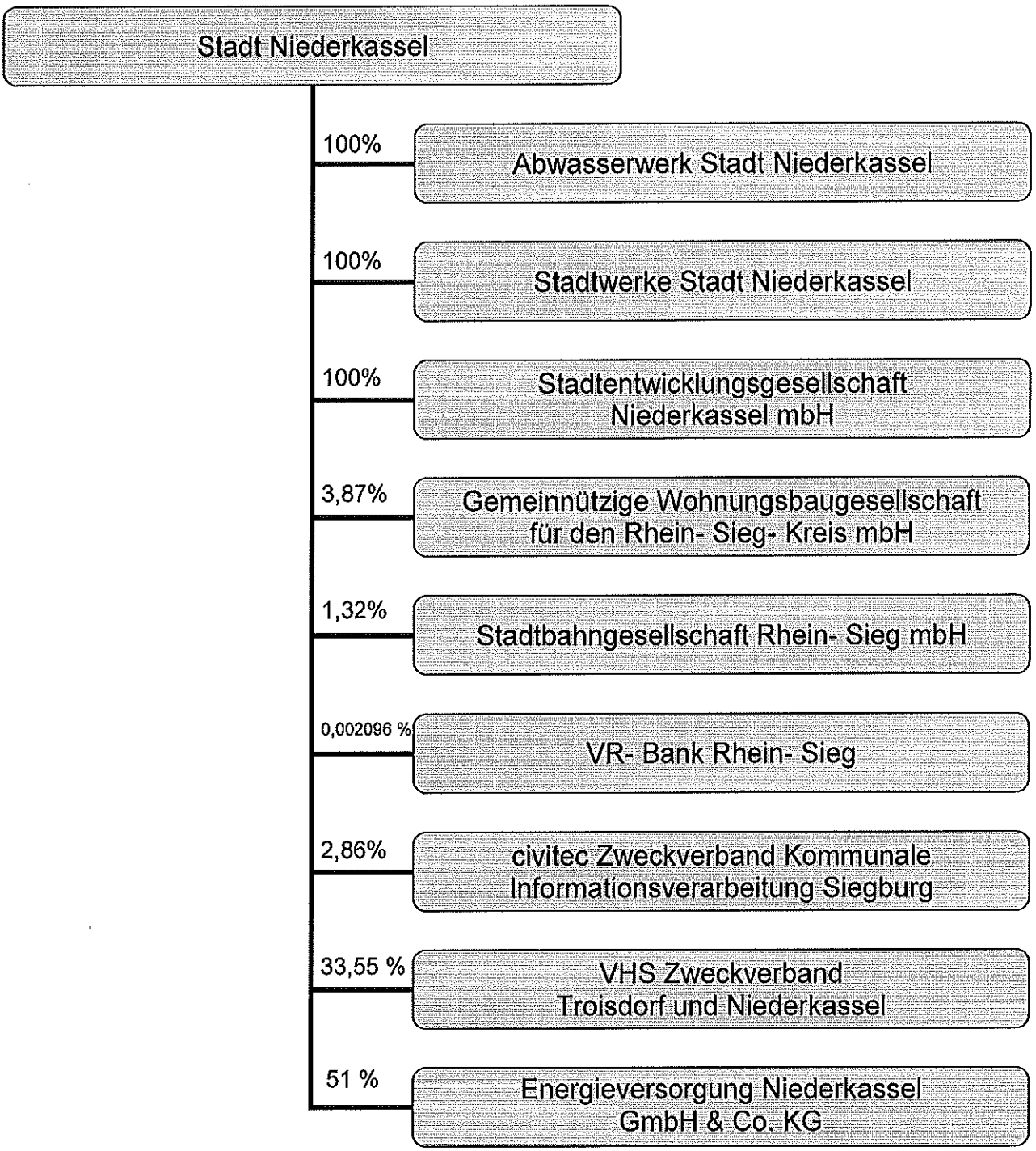
Der Beteiligungsbericht soll Auskunft geben über:

- die Ziele der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
- der Zusammensetzung der Organe der Beteiligung,
- den Personalbestand jeder Beteiligung.

Gemäß § 52 Absatz 2 GemHVO wurden die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen darstellt, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfassen. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden.

Der Bericht wurde vom Fachbereich Finanzen der Stadt Niederkassel erstellt. Die Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2015.

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Niederkassel



1. Abwasserwerk Stadt Niederkassel

NKF Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

1.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel bzw. Zweck des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung auf dem Stadtgebiet der Stadt Niederkassel mit Hilfe seiner Anlagen.

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Abwasserwerk ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Niederkassel, die auf die umweltgerechte Abwasserentsorgung spezialisiert ist. Das Abwasserwerk der Stadt Niederkassel wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach § 107 Abs. 2 GO NRW geführt.

1.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2015	2014	2013
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	74.968.269,62 €	75.311.498,63 €	73.570.820,67 €
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände	77.950,49 €	78.975,49 €	72.091,49 €
II. Sachanlagen	74.890.319,13 €	75.232.523,14 €	73.498.729,18 €
B. Umlaufvermögen	1.072.700,32 €	729.214,19 €	803.336,90 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.068.184,98 €	636.581,52 €	745.909,29 €
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.515,34 €	92.632,67 €	57.427,61 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.539,88 €	3.120,76 €	8.526,25 €
Bilanzsumme	76.047.509,82 €	76.043.833,58 €	74.382.683,82 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	18.404.011,62 €	18.282.377,46 €	18.680.426,52 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	15.739.268,00 €	16.146.131,81 €	14.256.615,00 €
C. Rückstellungen	594.849,76 €	386.944,83 €	457.066,63 €
D. Verbindlichkeiten	41.309.380,44 €	41.228.379,48 €	40.988.575,67 €

E. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	76.047.509,82 €	76.043.833,58 €	74.382.683,82 €

1.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	8.156.506,31 €	8.058.388,92 €	8.022.910,48 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	65.274,44 €	49.034,73 €	45.072,26 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	180.056,96 €	232.824,16 €	129.031,33 €
4. Materialaufwand	- 1.268.247,06 €	- 1.633.298,58 €	- 1.367.774,13 €
5. Personalaufwand	- 1.047.744,51 €	- 1.001.010,12 €	- 980.350,08 €
6. Abschreibungen	- 2.874.767,73 €	- 2.842.951,63 €	- 2.705.514,85 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 699.175,92 €	- 705.419,03 €	- 683.712,86 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.020,07 €	5.622,26 €	8.162,63 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.116.406,74 €	- 1.219.849,09 €	- 1.217.539,69 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.400.515,82 €	943.341,62 €	1.250.285,09 €
11. Sonstige Steuern	- 931,64 €	- 911,27 €	- 931,64 €
12. Jahresüberschuss	1.399.584,18 €	942.430,35 €	1.249.353,45 €
13. Gewinnvortrag	754.606,77 €	1.152.655,83 €	1.275.796,28 €
14. Ergebnisverwendung	- 1.277.950,02 €	- 1.340.479,41 €	- 1.372.493,90 €
15. Bilanzgewinn	876.240,93 €	754.606,77 €	1.152.655,83 €

1.5 Leistung der Beteiligung

Aufgrund des gestiegenen Frischwasserverbrauches konnte eine erhöhte Schmutzwassermenge verzeichnet werden. Der Pro- Kopf- Frischwasserverbrauch (ohne Sonderkunden) lag 2015 im Stadtgebiet mit 108 (Vorjahr 107) Liter pro Tag (mit Sonderkunde 112l/Tag) nach wie vor deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von ca. 122 Liter am Tag. Die niederschlagsrelevanten Straßenflächen sowie die übrigen Grundstücksflächen veränderten sich nur unwesentlich.

Bereits im Jahr 2014 erfolgte der Austausch der Blockheizkraftwerke der Kläranlage sowie deren Inbetriebnahme im September 2014. Die zu dem Zeitpunkt vorliegenden Mängel führten zu immer wieder auftretenden Problemen und häufigen Stillständen. Schließlich wurde eine vollständige Überprüfung der Anlage unumgänglich. Der dabei festgestellte verminderte Wirkungsgrad entsprach nicht den ausgeschriebenen Anforderungen und führte bis zum Jahresende 2014 zu einem nicht unerheblichen Schaden im Bereich der Energiekosten. Daraufhin wurde der gesamte Vorfall einem Rechtsanwaltsbüro zwecks Überprüfung der rechtlichen Möglichkeiten übergeben. Das gesamte Jahr 2015 war von dauerhaften Problemen mit den Blockheizkraftwerken geprägt, die durch die anwaltliche Unterstützung schließlich von der beauftragten Firma bis zum Jahresende behoben werden. Die Blockheizkraftwerke konnten im Oktober 2015 abgenommen werden. Die dabei festgestellten Mängel wurden bis zum Jahresende beseitigt. Der mittlerweile festgestellte Schaden wurde bei der ausführenden Firma angemeldet. Eine endgültige Entscheidung darüber steht noch aus.

Des Weiteren wurde im Berichtsjahr eine grundlegende Änderung der Abwassergebührenkalkulation beschlossen. Ab dem Jahr 2016 werden die Abschreibungen auf der rechtlich zulässigen Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte ermittelt. Die dadurch zu erwartenden Mehreinnahmen von ca. 1.250.000 Euro werden zur Deckung des städtischen Haushaltes an die Stadt Niederkassel abgeführt.

Im Bereich der Ertragslage lässt sich feststellen, dass der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr um 458.000 Euro gestiegen ist. Dies ist bei einer erhöhten Betriebsleistung von 61.000 Euro auf die gesunkenen Betriebsaufwendungen von 294.000 Euro im Bereich Materialaufwendungen, insbesondere durch den Wegfall der erhöhten Energiekosten während der Umbauphase der Blockheizkraftwerke in 2014 zurückzuführen.

1.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2015	2014	2013
1. Gewinnausschüttung	803.215,02 €	826.586,41 €	814.662,90 €
2. Eigenkapitalverzinsung	474.735,00 €	513.893,00 €	557.831,00 €
3. Verwaltungskostenerstattung	251.162,69 €	260.876,71 €	262.846,91 €
4. Abwasser (Kanal)/ Entgelte	229.047,73 €	208.326,47 €	187.471,65 €

1.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung

Helmut Esch	Erster Beigeordneter der Stadt Niederkassel, Betriebsleiter

Mitglieder des Betriebsausschusses

Reuter, Heinz	Speditionskaufmann (Vorsitzender)
Schäferhoff, Josef	Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
Döpper, Daniel	Informatiker (ab 10.02.2015)
Großgarten, Matthias	Student
Grünhage, Andreas	Jurist
Heinrichs, Winfried	Rechtsanwalt
Himmelrath, Dano	Bankkaufmann

Jehmlich, Mathias	staatlich geprüfter Betriebswirt
Oberhäuser, Peter	Beamter (bis 09.02.2015)
Plies. Karl- Heinz	Erzieher
Reusch, Friedrich	Diplom- Ökonom
Schulz, Jürgen	Rentner

Sachkundige Bürger

Bansemer, Hans Gerd	Diplom- Betriebswirt
Beyer, Thorsten	Ingenieur
Elling, Holger	Jurist
Engels, Silvio	Versicherungsbetriebswirt
Himmelrath, Bernd	Diplom-Ingenieur
Rübhausen, Kai	Student
Sulzer, Marcus	Kaufmännischer Angestellter
Wicht, Hartmut	Hotelkaufmann i. R.
Wickel, Rudolf	Angestellter

1.8 Personalbestand

Der Personalbestand entsprach im Berichtsjahr 2015 = 15,81 Stellen.

2. Stadtwerke Stadt Niederkassel

NKF- Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

2.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zwecke der Stadtwerke Niederkassel sind die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, die Unterhaltung eines Verkehrsbetriebes und die Energieversorgung.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadtwerke sind eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Niederkassel und werden als Eigenbetrieb geführt.

2.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2015	2014	2013
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	15.918.841,56 €	15.478.022,33 €	15.232.204,73 €
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände	20.574,00 €	23.080,00 €	21.790,00 €
II. Sachanlagen	15.898.267,56 €	15.454.942,33 €	15.210.414,73 €
B. Umlaufvermögen	610.571,90 €	504.292,33 €	448.492,40 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	549.466,76 €	436.632,50 €	417.865,73 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	61.105,14 €	67.659,83 €	30.626,67 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Bilanzsumme	16.529.413,46 €	15.982.314,66 €	15.680.697,13 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	5.170.453,18 €	4.817.784,46 €	4.527.485,46 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.797.769,00 €	2.628.574,00 €	2.706.293,00 €
C. Rückstellungen	110.840,06 €	113.119,53 €	95.627,08 €
D. Verbindlichkeiten	8.450.351,22 €	8.422.836,67 €	8.351.291,59 €
Bilanzsumme	16.529.413,46 €	15.982.314,66 €	15.680.697,13 €

2.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	3.500.270,16 €	3.452.674,14 €	3.398.610,36 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	92.928,71 €	83.649,63 €	88.313,00 €
3. sonstige betriebliche Erträge	116.734,88 €	128.074,29 €	143.676,54 €
4. Materialaufwand	- 736.578,56 €	- 777.133,76 €	- 737.698,26 €
5. Personalaufwand	- 615.298,89 €	- 586.763,43 €	- 546.337,90 €
6. Abschreibungen	- 892.935,26 €	- 869.026,79 €	- 864.337,92 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 700.450,82 €	- 762.278,52 €	- 692.601,12 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.246,83 €	1.202,35 €	133,83 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 227.587,45 €	- 238.443,77 €	- 239.113,75 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	538.329,60 €	431.954,14 €	550.644,78 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 183.956,92 €	- 140.173,36 €	- 183.382,07 €
12. sonstige Steuern	- 1.703,96 €	- 1.481,78 €	- 1.499,30 €
13. Jahresüberschuss	352.668,72 €	290.299,00 €	365.763,41 €

2.5 Leistung der Beteiligung

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Niederkassel betrieb im Berichtsjahr unverändert drei Betriebssparten: das Wasserwerk, den Personenfährbetrieb und die Photovoltaikanlagen. Die Leistungsangebote sind geprägt von einem regional gefestigten Absatzmarkt ohne konkurrierende Mitbewerber.

Die dominierende Sparte „Wasserwerk" trug mit ca. 370.000 Euro zum Jahresüberschuss des Eigenbetriebes in Höhe von 353.000 Euro bei. Während die Sparte „Photovoltaik" wiederum ein positives Jahresergebnis von 27.000 Euro erwirtschaftete, schloss die Sparte „Personenfährbetrieb" mit einem Fehlbetrag von 44.000 Euro.

Das Wasserwerk erwirtschaftete bei leicht gestiegenen Wassermengenverkauf wiederum die Konzessionsabgabe in Höhe von 368.000 € (Vorjahr: 364.000 €).

Die Aufwandsstruktur hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr nicht nennenswert verändert und besteht im Wesentlichen aus relativ fixen Aufwendungen wie den Abschreibungen, dem Materialaufwand, den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie dem Personalaufwand.

Der Wirtschaftsplan sah einen Jahresüberschuss von 200.550 Euro vor. Damit lag das Ergebnis um 152.118 € höher als geplant. Neben Umsatzerlösen für Standardkunden bei

Trinkwasser, die 40.000 € über dem Plan lagen, fiel der Aufwand für das Leistungsnetz und die Hausanschlüsse um 106.000 Euro niedriger als der Planansatz aus.

Der steuerliche Mindestgewinn, der für die volle Auszahlung der Konzessionsabgabe vorgegeben ist, wurde im Jahr 2015 erwirtschaftet.

2.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2015	2014	2013
1. Konzessionsabgaben Wasser	363.998,83 €	357.731,88 €	331.408,18 €
2. Verwaltungskostenerstattung	136.916,91 €	125.864,25 €	128.036,83 €
3. Wasser/ Entgelte	70.207,86 €	63.064,07 €	54.493,90 €

2.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung

Helmut Esch	Erster Beigeordneter der Stadt Niederkassel

Mitglieder des Betriebsausschusses

Reuter, Heinz	Speditionskaufmann (Vorsitzender)
Schäferhoff, Josef	Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
Döpper, Daniel	Informatiker (ab 10.02.2015)
Großgarten, Matthias	Student
Grünhage, Andreas	Jurist
Heinrichs, Winfried	Rechtsanwalt
Himmelrath, Dano	Bankkaufmann
Jehmlich, Mathias	staatlich geprüfter Betriebswirt
Oberhäuser, Peter	Beamter (bis 09.02.2015)
Plies. Karl- Heinz	Erzieher
Reusch, Friedrich	Diplom- Ökonom
Schulz, Jürgen	Rentner
Seickfried, Gerhard	technischer Angestellter, Mitarbeitervertreter

Sachkundige Bürger

Bansemer, Hans Gerd	Diplom- Betriebswirt
Beyer, Thorsten	Ingenieur
Elling, Holger	Jurist
Engels, Silvio	Versicherungsbetriebswirt
Himmelrath, Bernd	Diplom-Ingenieur
Rübhausen, Kai	Student
Sulzer, Marcus	Kaufmännischer Angestellter
Wicht, Hartmut	Hotelkaufmann i. R.
Wickel, Rudolf	Angestellter

2.8 Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt waren in 2015 8,49 Mitarbeiter beschäftigt.

3. Stadtentwicklungsgesellschaft Niederkassel mbH

NKF Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

3.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtentwicklungsgesellschaft dient der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Niederkassel. Sie unterstützt die Entwicklung der Stadt zu einem leistungsfähigen Gemeinwesen.

Geschäftszweck des Unternehmens ist es, städtische Entwicklungsmaßnahmen zur

- Strukturverbesserung,
- Vorbereitung, Verwirklichung und zum Betrieb von kommunalen Infrastrukturmaßnahmen und -einrichtungen,
- Ergänzung der städtischen Wirtschaftsförderung

im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge vorzubereiten und umzusetzen.

Die im Geschäftsjahr durchgeführten Maßnahmen und Geschäfte hatten die Erfüllung dieses Gesellschaftszweckes zum Ziel. Im Wesentlichen wurden Grundstücke beschafft und veräußert für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und zur strukturellen Optimierung des Angebots an Wohnbauflächen.

3.2 Beteiligungsverhältnisse

Bei der Stadtentwicklungsgesellschaft handelt es sich um eine hundertprozentige Tochter der Stadt Niederkassel. Das Stammkapital beträgt 307.000,00 €. Dieses Stammkapital wurde in voller Höhe von der Stadt Niederkassel übernommen. Die Stadt hat eine Stammeinlage durch die Übertragung eines Grundstücks erbracht. Der Wert des Grundstücks wurde durch ein Wertgutachten bestätigt.

3.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2015	2014	2013
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	9.754.782,12 €	6.810.303,84 €	3.760.770,36 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	833,00 €	1.543,00 €	4,00 €
II. Sachanlagen	9.753.949,12 €	6.790.260,84 €	3.740.266,36 €
III. Finanzanlagen	- €	18.500,00 €	20.500,00 €
B. Umlaufvermögen	13.285.354,13 €	11.866.731,25 €	10.369.827,20 €

I. Vorräte	9.812.275,68 €	10.880.874,54 €	8.584.410,09 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.449.406,35 €	156.998,42 €	117.303,46 €
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.023.672,10 €	828.858,29 €	1.668.113,65 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	184,00 €	1.982,08 €	1.804,98 €
Bilanzsumme	23.040.320,25 €	18.679.017,17 €	14.132.402,54 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	153.500,00 €	218.012,00 €	193.221,14 €
B. Rückstellungen	1.600.556,34 €	1.207.954,29 €	1.504.115,79 €
C. Verbindlichkeiten	21.286.263,91 €	17.253.050,88 €	12.435.065,61 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Bilanzsumme	23.040.320,25 €	18.679.017,17 €	14.132.402,54 €

3.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	4.926.134,24 €	1.485.311,58 €	4.206.806,52 €
2. sonstige betriebliche Erträge	10.204,48 €	545.966,98 €	14.075,16 €
3. Materialaufwand	- 5.236.488,25 €	- 1.441.499,53 €	- 3.765.634,95 €
4. Personalaufwand	- 124.020,52 €	- 113.117,26 €	- 117.327,47 €
5. Abschreibungen	- 102.579,51 €	- 73.743,74 €	- 29.141,04 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 124.252,25 €	- 111.213,95 €	- 73.961,88 €
7. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	- €	- €	10.829,86 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.519,64 €	22.325,18 €	46.131,47 €
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 1.321,13 €	- €	- €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 298.710,38 €	- 281.195,19 €	- 248.681,30 €

11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- €	- 933,68 €	- €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 936.513,68 €	31.900,39 €	43.096,37 €
13. außerordentliche Erträge	- €	- €	53,09 €
14. sonstige Steuern	- 9.195,50 €	- 7.109,53 €	- 3.428,32 €
15. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	- 945.709,18 €	24.790,86 €	39.721,14 €

3.5 Leistung der Beteiligung

Das Geschäftsjahr 2015 schloss insgesamt mit einem Jahresfehlbetrag von 946.000 Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss 25.000 Euro) ab.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr Grundstücksverkäufe in Höhe von 4.660.000 Euro realisiert; zusammen mit den Mieterträgen (266.000 Euro) und den sonstigen betrieblichen Erträgen (10.000 Euro) blieben die Gesamterträge deutlich hinter den Planerträgen des verabschiedeten Wirtschaftsplans von 8.973.000 Euro zurück. Dagegen überstiegen die Aufwendungen für verkaufte Grundstücke mit 5.236.000 Euro in 2015 die korrespondierenden Umsatzerlöse, liegen jedoch noch unter den geplanten Aufwendungen von 7.951.000 Euro. Das Planergebnis von 52.000 Euro wurde um 998.000 Euro unterschritten. Insbesondere konnten bei der Veräußerung von Flächen im Gewerbegebiet Mondorf und zur Ortskernsanierung Niederkassel keine kostendeckenden Erlöse erzielt werden.

Außerdem wurden Niederstwertsabschreibungen im Zusammenhang mit zu gering angesetzten bzw. unproportional hohen Erschließungsaufwendungen für Grundstücke in Rheidt, Kabelweg und im Gewerbegebiet Mondorf erforderlich.

Von den in 2014 erworbenen 851.260 Biotopwertpunkten nach der Ökokonto VO NRW(Preis pro Punkt von 0,40 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer) wurden im Berichtsjahr bereits 355.647 Punkte eingesetzt. Die verbleibenden Ökopunkte können in verschiedenen künftigen Bauplanungsgebieten als Ausgleichsmaßnahmen eingesetzt werden und führen zu einem erheblichen finanziellen Vorteil im Vergleich zur eigenen Herstellung von Ausgleichsflächen.

Die Beteiligung an der Stadtmarketing GEWERBEforum GbR wurde im Laufe des Jahres 2015 aufgelöst.

Im Berichtsjahr wurde eine weitere Kindertagesstätte an der Bahnhofsstraße in Rheidt fertiggestellt und ab Juli 2015 vermietet. Die Aktivierung dieser Kindertagesstätte ist auch für die deutliche Erhöhung der Bilanzsumme in 2015 verantwortlich.

3.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2015	2014	2013
1. Nachschussverpflichtung	881.197,18 €	- €	- €
2. Verwaltungskostenerstattung	13.558,62 €	13.595,61 €	3.687,96 €

3.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

a) Geschäftsführung

Franz- Xaver Haverkamp	Diplom- Volkswirt
Mechthild Schlösser- Macke	Beigeordnete der Stadt Niederkassel (bis 29.02.2016)
Helmut Esch	Beigeordneter der Stadt Niederkassel

b) Aufsichtsrat

Stephan Vehreschild	Bürgermeister (Aufsichtsratsvorsitzender)
Friedrich Reusch	Diplom- Ökonom
Volker Heinsch	Angestellter
Marcus Kitz	Bankkaufmann
Dr. Nico Pestel	wissenschaftlicher Mitarbeiter
Heinz Reuter	Speditionskaufmann
Barbara Schlüter	Lehrerin

3.8 Personalbestand

Herr Franz- Xaver Haverkamp ist seit dem 1. Mai 2000 angestellter Geschäftsführer der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat zum 1. August 2010 eine/n Mitarbeiter/in für den Bereich Wirtschaftsförderung eingestellt. Für die Durchführung der Verwaltungsarbeiten wurden Bedienstete der Stadt Niederkassel und eine kaufmännische Angestellte des Abwasserwerkes der Stadt Niederkassel eingesetzt.

4. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein- Sieg- Kreis mbH, Sankt Augustin

NKF Produktbereich: 10
Bauen und Wohnen

4.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die im Gesellschaftsvertrag festgeschriebene öffentliche Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 2 Ziffer 2 GO NW beinhaltet eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Der Erfüllung dieses gemeinnützigen Zwecks diente die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2015.

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein- Sieg- Kreis mbH beträgt 1.322.850 €. Die Stadt Niederkassel ist an diesem Stammkapital mit 51.150 € beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von ca. 3,87 %.

4.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2015	2014	2013
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	69.564.825,47 €	68.839.754,07 €	68.725.088,73 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.202,73 €	6.833,62 €	6.146,48 €
II. Sachanlagen	61.548.032,18 €	60.832.920,45 €	61.474.942,25 €
III. Finanzanlagen	8.011.590,56 €	8.000.000,00 €	7.244.000,00 €
B. Umlaufvermögen	11.759.743,23 €	10.931.552,22 €	12.027.898,46 €
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.793.196,73 €	4.776.883,64 €	5.061.099,37 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	183.298,77 €	216.956,26 €	169.744,52 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.783.247,73 €	5.937.712,32 €	6.797.054,57 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.715,10 €	10.830,12 €	12.840,67 €

Bilanzsumme	81.339.283,80 €	79.782.136,41 €	80.765.827,86 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	34.043.798,92 €	33.235.292,63 €	33.360.612,84 €
B. Rückstellungen	3.542.762,45 €	3.221.025,50 €	2.895.257,77 €
C. Verbindlichkeiten	43.752.722,43 €	43.325.818,28 €	44.509.975,25 €
Bilanzsumme	81.339.283,80 €	79.782.136,41 €	80.765.845,86 €

4.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	15.254.026,22 €	15.086.191,69 €	14.499.228,99 €
2. Bestandsveränderungen	304.528,15 €	107.731,87 €	56.032,54 €
3. andere aktivierte Eigenleistungen	103.127,80 €	87.542,00 €	124.781,40 €
4. sonstige betriebliche Erträge	681.363,91 €	158.477,98 €	207.739,60 €
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	- 8.984.285,15 €	- 8.803.565,36 €	- 7.894.884,27 €
6. Personalaufwand	- 1.786.729,54 €	- 1.500.207,30 €	- 1.461.116,12 €
7. Abschreibungen	- 2.216.916,72 €	- 2.229.030,85 €	- 2.370.910,82 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 417.695,83 €	- 495.694,72 €	- 542.998,87 €
9. Erträge aus anderen Finanzanlagen	103.603,17 €	111.128,14 €	75.625,25 €
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.039,25 €	64.330,85 €	74.965,13 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 540.535,17 €	- 536.050,21 €	- 522.075,44 €
12. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.552.526,09 €	2.050.854,09 €	2.246.387,39 €
13. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 312.567,09 €	- 142.414,45 €	- 165.350,15 €
15. sonstige Steuern	- 485.393,71 €	- 433.759,85 €	- 421.297,25 €
16. Jahresüberschuss	1.754.565,29 €	1.474.679,79 €	1.659.739,99 €

4.5 Leistung der Beteiligung

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 16 von 27 freifinanzierten Mietwohnungen in Hennef, Bodenstraße, fertiggestellt.

In Planung befanden sich die Erstellung von

- 8 öffentlich geförderten Mietwohnungen,
- 21 öffentlich geförderten Mieteinfamilienhäusern für kinderreiche Familien in Troisdorf an unterschiedlichen Standorten,
- 24 öffentlich geförderte Mietwohnungen für Flüchtlinge in Rheinbach,
- 16 öffentlich geförderte Mietwohnungen in Niederkassel,
- 16 öffentlich geförderte Mietwohnungen für Flüchtlinge in Eitorf.

Der Aufwand für Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen errechnete sich für das Berichtsjahr auf 3.837.000 € (Vorjahr: 3.884.000 €), saldiert mit Versicherungserstattungen in Höhe von 259.000 € (Vorjahr: 90.000 €). Der Aufwand für Schönheitsreparaturen in Bundesbedienstetenwohnungen belief sich zusätzlich auf 191.000 € (Vorjahr: 243.000 €).

Die Aufwendungen für reine Instandhaltungsmaßnahmen überstiegen – wie auch in den Vorjahren – die in den Mieten enthaltenen Kostenansätze nach der II. Berechnungsverordnung.

Die allgemeine Instandhaltung beinhaltet unter anderem die Erneuerung von Elektroanlagen, Dach- und Fassadenflächen, Hauseingangs- und Wohnungstüren, Heizungsanlagen, Bädern, Bodenbelägen und Sanitäreinrichtungen sowie Balkonsanierungen. Im Bereich der Außenanlagen werden Baumfällarbeiten, Neuanpflanzungen sowie Zaun-, Wege- und Spielplatzsanierungen durchgeführt.

47 Mieteinheiten waren im Monatsdurchschnitt des Berichtsjahres vertragsfrei; dies entspricht einer Leerstandsquote von 1,68 % des Mietwohnungsbestandes der Gesellschaft (Vorjahr: 61, entspricht 2,18 %). Am 31.12.2015 waren lediglich 36 Einheiten vertragsfrei.

Die Erlösschmälerungen bei Sollmieten bedingt durch Leerstände verringerten sich dementsprechend gegenüber dem Vorjahreswert um rund 53.000 € auf insgesamt 216.000 € zuzüglich Umlagen in Höhe von rund 99.000 € (Vorjahr: rund 91.000 €). Die Forderungen aus Vermietung, reduziert um Wertberichtigungen in Höhe von 64.000 € (43.000 €), belaufen sich zum Bilanzstichtag auf rund 34.000 € (Vorjahr: 42.000 €).

Der von der Gesellschaft verwaltete eigene Bestand umfasst zum 31.12.2015 insgesamt 2.811 Wohneinheiten, 1 Gewerbeeinheit und 489 Garagen.

Die Gesamtwohnfläche betrug 187.881,53 qm mit einer Durchschnittskaltmiete in Höhe von monatlich ca. 4,73 €/qm. Der Bundesdurchschnitt laut GdW, Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen lag im Jahr 2014 bei 5,27 €/qm.

Die Ertragslage war im Geschäftsjahr 2015 erneut als positiv zu bewerten. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 1.755.000 €.

Folgende Faktoren beeinflussen das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung wesentlich:

Die Umsatzerlöse sind aufgrund von Mietanpassungen, Neubauvermietungen und verringerter Erlösschmälerungen um 278.000 € auf 14.975.000 € gestiegen.

Die Bestandsveränderungen im Bereich der Umlagen haben sich um 194.000 € auf 306.000 € erhöht, unter anderem aufgrund von Betriebskostenzahlungen an Versorger für erstvermietete Neubauwohnungen und allgemeine Kostensteigerungen.

Eine Tariferhöhung und eine Neueinstellung sorgten im Bereich Personalaufwand für eine Erhöhung der Gehälter um 59.000 € und bei den Sozialausgaben und Aufwendungen für

Altersversorgung gegenüber dem Vorjahr um rund 227.000 €.

Eine Tariferhöhung und eine Neueinstellung sorgten im Bereich Personalaufwand für eine Erhöhung der Gehälter um 59.000 € und bei den Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung gegenüber dem Vorjahr um rund 227.000 €. Die Verwaltungskosten je Einheit haben sich um 29 € auf 350 € erhöht. Die Zuführung zur Pensionskasse zeigt hauptursächlich ihre Auswirkung.

4.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2015	2014	2013
1. Gewinnausschüttung	30.791,89 €	52.076,06 €	58.878,13 €

4.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Rolf Achim März	Kaufmann, Bornheim- Merten, hauptamtlich
Sabine Waibel	Verwaltungsbeamtin, Ruppichteroth, nebenamtlich

Aufsichtsrat

Sebastian Schuster	Landrat, Königswinter (Vorsitzender)
Folke große Deters	Kreistagsabgeordneter, Rheinbach (stellvertretender Vorsitzender)
Jörg Erich Haselier	Kreistagsabgeordneter, Bad Honnef
Sigrid Leitterstorf	Kreistagsabgeordnete, Sankt Augustin
Björn Franken	Kreistagsabgeordneter, Ruppichteroth
Achim Tüttenberg	Kreistagsabgeordneter/ MdL, Troisdorf
Burkhard Hoffmeister	Kreistagsabgeordneter, Bad Honnef
Horst Krybus	Bürgermeister, Lohmar
Markus Pütz	Ratsmitglied, Rheinbach
Peter Wirtz	Bürgermeister, Königswinter
Rainer Gieß	1. Beigeordneter, Sankt Augustin
Maria Miethke	Eitorf
Heinz Reuter	Ratsmitglied, Niederkassel

Gesellschafter

Kreisholding Rhein- Sieg	61,8664 %
Stadt Lohmar	8,1188 %
Stadt Rheinbach	8,0962 %
Gemeinde Eitorf	4,3316 %
Stadt Niederkassel	3,8667 %
Gemeinde Windeck	2,5513 %
Stadt Bad Honnef	2,4001 %
Stadt Hennef	2,3207 %
Stadt Sankt Augustin	2,2829 %
Stadt Königswinter	2,0297 %
Gemeinde Neuenkirchen- Seelscheid	1,2020 %
Gemeinde Much	0,5443 %
Gemeinde Ruppichteroth	0,3893 %

4.8 Personalbestand

Die Anzahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer lag bei 19 Vollzeitbeschäftigten und 5 Teilzeitbeschäftigten.

5. Stadtbahngesellschaft Rhein- Sieg mbH i. L

NKF Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

5.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Ziel- bzw. Zwecksetzung der Stadtbahngesellschaft Rhein- Sieg mbH ist nach dem Gesellschaftsvertrag die Planung, der Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln / Bonn. Auf den Teilbereich Betrieb ist bisher verzichtet worden; dieser wird von den drei in der Region tätigen kommunalen Schienenverkehrsunternehmen durchgeführt.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 778.240,00 €. Die Stadt Niederkassel ist an diesem Stammkapital mit 10.240,00 € beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 1,32 %.

5.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2015	2014	2013
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	- €	- €	- €
III. Finanzanlagen	- €	- €	- €
B. Umlaufvermögen	376.531,69 €	348.938,68 €	349.891,88 €
I. Vorräte	153.340,23 €	153.340,23 €	153.340,23 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.165,24 €	168.198,67 €	67.403,80 €
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	120.026,22 €	27.399,78 €	129.147,85 €
C. Nicht durch Eigenkapital gedecktes Fehlbetrag	10.653.637,29 €	10.686.920,17 €	10.735.237,45 €
Bilanzsumme	11.030.168,98 €	11.035.858,85 €	11.085.129,33 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	- €	- €	- €
B. Rückstellungen	10.701.080,00 €	10.703.172,00 €	10.701.657,00 €
C. Verbindlichkeiten	329.088,98 €	332.686,85 €	383.472,33 €
Bilanzsumme	11.030.168,98 €	11.035.858,85 €	11.085.129,33 €

5.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	- €	- €	- €
2. Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €
3. sonstige betriebliche Erträge	35.673,19 €	3.808,65 €	10.062,50 €
4. Materialaufwand	- €	- €	- €
5. Personalaufwand	- 18.633,21 €	- 18.648,21 €	- 27.290,21 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 192.330,27 €	- 193.733,61 €	- 188.197,95 €
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	- €	- €	- €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 175.290,29 €	- 208.573,17 €	- 205.425,66 €
10. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- 7.001.464,79 €
11. Jahresfehlbetrag	- 175.290,29 €	- 208.573,17 €	- 7.206.890,45 €
12. Verlustvortrag	-11.465.160,17 €	-11.513.477,45 €	- 4.477.486,43 €
13. Einzahlung von Gesellschafternachschüssen	208.573,17 €	256.890,45 €	170.899,43 €
14. Bilanzverlust	-11.431.877,29 €	-11.465.160,17 €	-11.513.477,45 €

5.5 Leistung der Beteiligung

Im Jahr 1974 wurde die Stadtbahngesellschaft Rhein- Sieg mbH gegründet, um den kommunalen schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Verkehrsgebiet Rhein- Sieg zu fördern.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hat sich die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahren verschlechtert.

Die Realisierung der Investitionen in die Ergänzung, Vervollständigung und Qualitätsverbesserung der bestehenden Verkehrsnetze wurde durch die angespannte finanzielle Lage des öffentlichen Sektors beeinflusst.

Die Tatsache, dass sich keine wesentlichen Veränderungen in den nächsten Jahren und keine neuen Investitions- und Zuschussmaßnahmen abzeichneten, führte dazu, dass die Gesellschafterversammlung im Dezember 2007 einstimmig die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 beschloss. Die beiden Geschäftsführer der Gesellschaft wurden zu Liquidatoren bestellt und beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten.

Die Liquidation wurde zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet und zu drei verschiedenen Terminen (28.03.2008, 31.03.2008 und 01.04.2008) im Bundesanzeiger veröffentlicht. Mit der dritten Bekanntmachung begann das Sperrjahr, in dem sich Gläubiger der Gesellschaft melden können, um eventuelle Ansprüche geltend zu machen. Das Sperrjahr endete am 01.04.2009.

Die Aufgabe der Liquidatoren ist es, die laufenden Geschäfte zu beenden und die Gesellschaft geordnet abzuwickeln. Ab dem 01.01.2009 wurde die Gesellschaft im Wesentlichen personallos gestellt. Bis auf die beiden Liquidatoren und einem Prokuristen beschäftigt die Gesellschaft kein eigenes Personal mehr. Die weiterhin anfallenden verwaltungs- und zuwendungsrechtlichen Aufgaben werden ab 2009 im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG) und im geringen Umfang auch durch die Stadtwerke Bonn Verkehrs- GmbH (SWBV-GmbH) durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2015 ist die Gesellschaft ihrer ursprünglichen öffentlichen Zwecksetzung durch die bauliche und zuschusstechnische Restabwicklung der Fördermaßnahmen nachgekommen.

Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 175.290,29 € (im Vorjahr: 209.000 €) ab. Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von 11.465.000 € und in 2015 eingeforderten Nachschüssen der Gesellschafter von 208.000 €, wird zum 31.12.2015 ein Bilanzverlust von 11.432.000 € ausgewiesen. Dieser Verlust übersteigt das Eigenkapital um 10.654.000 €, die als nicht durch das Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in der Bilanz ausgewiesen werden.

Zur Abwendung insolvenzrechtlicher Antragspflichten haben sich die Gesellschafter auf Vorschlag der Liquidatoren verpflichtet, den Jahresfehlbetrag 2015 bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (177.000 €) und den Jahresfehlbetrag 2016 – soweit dieser das restliche Eigenkapital der Gesellschaft übersteigt – bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (177.000 €) durch Nachschüsse gemäß § 7 Abs. 2 bis 4 des Gesellschaftsvertrages auszugleichen. Die endgültige Nachschusshöhe wird – unter Berücksichtigung bereits eingeforderter Vorauszahlungen - im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse 2015 bzw. 2016 festgelegt.

Für den darüber hinausgehenden Betrag des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages bestehen Rückgriffsmöglichkeiten, so dass eine Insolvenz trotz der bilanziellen Überschuldung nicht vorliegt.

5.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2015	2014	2013
Verlustabdeckung	2.744,38 €	3.382,24 €	2.246,57 €

5.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

a) Geschäftsführung/ Liquidatoren

Die Geschäftsführung besteht gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages aus mindestens zwei Geschäftsführern. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten.

Heinz Jürgen Reining
Jörn Schwarze
-gesamtvertretungsberechtigt-

b) Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat wurde im Geschäftsjahr 2010 aufgelöst, da der Gesellschaftsvertrag mit Beschluss vom 21. Dezember 2009 neu gefasst wurde. Die Eintragung der Änderung erfolgte am 2. März 2010 im Handelsregister.

c) Gesellschafter

Am Stammkapital der Gesellschaft sind folgende Gesellschafter beteiligt:

Stadt Köln	389.120,00 €	50,00 %
Bundesstadt Bonn	158.720,00 €	20,39 %
Stadt Brühl	25.600,00 €	3,29 %
Stadt Bergisch Gladbach	25.600,00 €	3,29 %
Kreisstadt Siegburg	20.480,00 €	2,63 %
Stadt Bad Honnef	15.360,00 €	1,97 %
Stadt Königswinter	20.480,00 €	2,63 %
Stadt Wesseling	15.360,00 €	1,97 %
Stadt Hürth	30.720,00 €	3,95 %
Gemeinde Alfter	10.240,00 €	1,32 %
Stadt Bornheim	15.360,00 €	1,97 %
Stadt Sankt Augustin	20.480,00 €	2,63 %
Rhein- Sieg- Kreis	10.240,00 €	1,32 %
Rhein- Erft- Kreis	10.240,00 €	1,32 %
Stadt Niederkassel	10.240,00 €	1,32 %

5.8 Personalbestand

Bis auf die beiden Liquidatoren und einen Prokuristen beschäftigt die Gesellschaft kein eigenes Personal mehr.

6. VR- Bank Rhein-Sieg

NKF Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

6.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel bzw. Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen,

b) die Annahme von sonstigen Einlagen,

c) die Gewährung von Krediten aller Art,

d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften,

e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs,

f) die Durchführung des Auslandsgeschäftes einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten,

g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung,

h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten,

i) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen.

6.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Einlage der VR-Bank Rhein-Sieg beträgt zum 31.12.2015 23.853.207,02 €. Die Stadt Niederkassel ist mit einem Geschäftsanteil von derzeit 500,00 € beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von ca. 0,002096 %.

6.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2015	2014	2013
AKTIVSEITE			
1. Barreserve	28.174.543,31 €	26.843.282,43 €	26.403.139,48 €
2. Forderungen an Kreditinstitute	167.417.112,46 €	120.105.022,70 €	104.502.563,58 €
3. Forderungen an Kunden	1.376.590.752,05 €	1.284.237.958,11 €	1.229.330.140,70 €
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	257.448.880,71 €	234.800.704,78 €	273.864.694,87 €

5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	17.739.771,80 €	18.117.153,46 €	11.077.568,15 €
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	41.858.518,97 €	40.990.429,17 €	36.996.533,57 €
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	216.079,61 €	216.079,61 €	216.079,61 €
8. Treuhandvermögen	44.392,40 €	57.940,56 €	75.543,48 €
9. Immaterielle Anlagewerte	47.871,00 €	30.640,00 €	18.926,00 €
10. Sachanlagen	23.880.477,27 €	24.450.864,10 €	25.115.472,52 €
11. Sonstige Vermögensgegenstände	10.033.839,18 €	8.303.995,10 €	9.458.277,46 €
12. Rechnungsabgrenzungsposten	557.238,01 €	269.548,34 €	508.512,45 €
Bilanzsumme	1.924.009.476,77 €	1.758.423.618,36 €	1.717.567.451,87 €
PASSIVSEITE			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	212.869.526,73 €	208.084.048,23 €	212.368.604,43 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.431.534.947,99 €	1.254.395.735,58 €	1.108.261.648,99 €
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	79.767.945,60 €	104.054.665,29 €	209.008.526,78 €
4. Treuhandverbindlichkeiten	44.392,40 €	57.940,56 €	75.543,48 €
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.608.572,86 €	1.658.410,94 €	2.110.149,70 €
6. Rechnungsabgrenzungsposten	1.141.037,84 €	794.732,93 €	1.303.555,02 €
7. Rückstellungen	19.287.731,05 €	18.254.766,50 €	19.661.642,59 €
8. Nachrangige Verbindlichkeiten	- €	- €	- €
9. Fonds für allgemeine Bankrisiken	64.000.000,00 €	60.000.000,00 €	56.200.000,00 €
10. Eigenkapital	113.755.322,30 €	111.123.318,33 €	108.577.780,88 €
Bilanzsumme	1.924.009.476,77 €	1.758.423.618,36 €	1.717.567.451,87 €

6.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	2013
1. Zinserträge	51.471.789,05 €	55.856.950,62 €	60.960.321,90 €
2. Zinsaufwendungen	-15.906.275,11 €	-19.711.136,11 €	-23.446.138,21 €
3. Laufende Erträge	1.468.232,91 €	1.204.959,90 €	730.824,71 €
4. Provisionserträge	17.110.007,70 €	15.706.514,14 €	15.299.452,97 €
5. Provisionsaufwendungen	- 1.911.247,53 €	- 1.720.549,03 €	- 1.897.949,62 €
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.511.155,58 €	1.704.134,77 €	1.604.598,76 €
7. Allgemeine Verwaltungs-aufwendungen	-33.125.998,63 €	-31.105.099,17 €	-30.970.617,30 €
8. Abschreibungen und Wert-berichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 2.153.202,36 €	- 2.170.434,29 €	- 2.185.619,74 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.787.020,77 €	- 980.512,58 €	- 1.012.121,96 €
10. Abschreibungen und Wert-berichtigungen auf Forderungen	- 4.067.483,04 €	- 4.052.659,89 €	- 2.509.770,58 €
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und Wertpapieren	4.067.483,04 €	- €	- €
12. Abschreibungen und Wert-berichtigungen auf Beteiligungen	- €	- 1.248.250,00 €	- €
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	26.540,36 €	- €	1.954.888,93 €
14. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	12.636.498,16 €	13.483.918,36 €	18.527.869,86 €
14. Außerordentliche Erträge	859.087,20 €	- €	- €
15. Außerordentliches Ergebnis	859.087,20 €	- €	- €
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 5.499.832,53 €	- 5.738.033,09 €	- 6.916.998,43 €
17. Sonstige Steuern	- 86.836,37 €	- 87.277,29 €	- 83.146,81 €
18. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 4.000.000,00 €	- 3.800.000,00 €	- 7.700.000,00 €
19. Jahresüberschuss	3.908.916,46 €	3.858.607,98 €	3.827.724,62 €
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.198,82 €	680,79 €	116,35 €
21. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	- €	- €	- €

22. Bilanzgewinn	3.910.115,28 €	3.859.288,77 €	3.827.840,97 €

6.5 Leistung der Beteiligung

Für die VR- Bank Rhein- Sieg gestaltete sich das Geschäftsjahr als sehr positiv. Nicht nur die guten betriebswirtschaftlichen Ergebnisse, sondern auch der geplante Zusammenschluss mit der Raiffeisenbank Much- Ruppichteroth führen dazu, dass die Bank optimistisch in die Zukunft blicken kann. Dies alles, obwohl das Jahr 2015 die Bank vor vielerlei Veränderungen und Herausforderungen stellte, angefangen bei immer neuen gesetzlichen Regulierungen über schwierige gesamtwirtschaftliche Rahmendaten bis hin zu neuen Technologien und deren Folgen für den Wettbewerb oder das Verbraucherverhalten im Rahmen der Digitalisierung.

Nach einer Bilanzsummensteigerung von 2,4 Prozent im Geschäftsjahr 2014 konnte die Bilanzsumme im Jahr 2015 weiter um 9,4 Prozent von 1,758 Milliarden Euro auf 1,924 Milliarden Euro erhöht werden.

6.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2015	2014	2013
1. Gewinnausschüttung	28,42 €	28,42 €	28,42 €

Mit der Ausnahme geringfügiger Dividendenzahlungen ergeben sich keine finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf die Stadt.

6.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

a) Vorstand
Dem Vorstand gehören Herr Peter Biller, Holger Hürten und Herr Dr. Martin Schilling (Vorstandssprecher) an.

b) Aufsichtsrat

Prof. Dr. Martin Jonas	Wirtschaftsprüfer, Vorsitzender
Willi Over	Steuerberater, stellvertretender Vorsitzender
Peter Blatzheim	Geschäftsführer
Theo Brauweiler	Diplom Ingenieur Agrar
Peter Capellmann	staatlich geprüfter Landwirt
Yvonne Ersfeld	Juristin
Christoph Franken	Geschäftsführer
Tatjana von la Valette St. George	Geschäftsführerin
Renate Marenbach	Kauffrau
Heiner Schyns	Geschäftsführer
Michael Starck	geschäftsführender Gesellschafter
Joachim Weyer	Wirtschaftsprüfer

c) die Vertreterversammlung mit 295 Personen.

6.8 Personalbestand

Zum 31.12.2015 war die VR- Bank Rhein- Sieg Arbeitgeber für 324 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darin enthalten waren 17 Auszubildende.

7. civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung

NKF Produktbereich: 01
Innere Verwaltung

7.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Ziel der Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bilden der Oberbergische Kreis und der Rhein- Sieg- Kreis, die kreisfreie Stadt Solingen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bergneustadt, Bornheim, Eitorf, Engelskirchen, Gummersbach, Hennef, Hückeswagen, Königswinter, Lindlar, Lohmar, Marienheide, Meckenheim, Morsbach, Much, Neunkirchen- Seelscheid, Niederkassel, Nümbrecht, Radevormwald, Reichshof, Rheinbach, Ruppichteroth, Sankt Augustin, Siegburg, Swisttal, Troisdorf, Wachtberg, Waldbröl, Wiehl. Windeck und Wipperfürth einen Zweckverband.

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien zu verbessern.

7.2 Beteiligungsverhältnisse

Nach der Verbandssatzung halten die Verbandsmitglieder einen Anteil von 1/35.

7.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2015	2014	2013
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	5.311.612,30 €	4.132.745,91 €	4.264.007,53 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.041.586,00 €	1.247.690,00 €	1.446.168,00 €
II. Sachanlagen	4.157.726,47 €	2.783.497,35 €	2.725.687,00 €
III. Finanzanlagen	112.299,83 €	101.558,56 €	92.152,53 €
B. Umlaufvermögen	12.541.761,98 €	12.026.798,94 €	9.392.949,27 €
I. Vorräte	41.946,26 €	29.999,08 €	45.149,79 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.202.162,90 €	5.300.628,30 €	3.759.616,45 €
III. Flüssige Mittel	8.297.652,82 €	6.696.171,56 €	5.588.183,03 €
C. Rechnungsabgrenzung	1.309.963,26 €	824.931,08 €	716.917,27 €
Bilanzsumme	19.163.337,54 €	16.984.475,93 €	14.373.874,07 €

PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	4.151.063,44 €	4.249.674,52 €	2.856.299,13 €
B. Rückstellungen	12.081.615,35 €	11.115.045,05 €	9.953.565,05 €
C. Verbindlichkeiten	2.661.223,97 €	1.187.346,67 €	1.256.510,25 €
D. Rechnungsabgrenzung	269.434,78 €	432.409,69 €	307.499,64 €
Bilanzsumme	19.163.337,54 €	16.984.475,93 €	14.373.874,07 €

7.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	24.795.802,67 €	24.741.475,23 €	24.835.653,28 €
2. sonstige betriebliche Erträge	629.078,06 €	432.546,65 €	673.646,54 €
3. Materialaufwand	- 8.860.510,89 €	- 8.800.368,54 €	- 9.649.386,80 €
4. Personalaufwand	-10.778.576,34 €	-10.511.312,82 €	- 9.260.361,19 €
5. Abschreibungen	- 1.905.308,82 €	- 1.748.972,99 €	- 1.793.501,14 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.261.607,86 €	- 3.790.529,91 €	- 3.352.767,52 €
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22,86 €	32,66 €	28,48 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115.864,69 €	122.366,55 €	106.711,67 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 789.280,00 €	- 577.856,86 €	- 365.126,61 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 54.515,63 €	- 132.620,03 €	1.194.896,71 €
11. außerordentliche Erträge	- €	1.582.958,67 €	- €
12. außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
13. außerordentlicher Ergebnis	- €	1.582.958,67 €	- €
14. sonstige Steuern	- 44.095,45 €	- 56.963,25 €	- 66.059,09 €
15. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	- 98.611,08 €	1.393.375,39 €	1.128.837,62 €

7.5 Leistung der Beteiligung

Der Zweckverband bietet Beratungsleistungen und Schulungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik an. Des Weiteren pflegt, wartet, beschafft, vermittelt, betreibt, installiert und administriert die Civitec Komponenten der Informations- und Kommunikationstechnik. Der Zweckverband vermittelt Leistungen und Service auf dem Gebiet der Sprachkommunikation. Programmentwicklungen werden durchgeführt, wenn sie besonders wirtschaftlich oder auf dem Markt keine geeigneten Produkte vorhanden sind.

Der Zweckverband erbringt seine Leistungen vorrangig für seine Mitglieder. Der Umfang dieser Leistungen ergibt sich aus den von den zuständigen Organen beschlossenen aktuellen Produktplänen. Der Zweckverband kann zur Verbesserung des Betriebsergebnisses unter der Voraussetzung des § 107 ff. GO NW Aufgaben für Dritte übernehmen, die ihrerseits Träger kommunaler Aufgaben sind. Dies gilt insbesondere für die kommunalen Unternehmen der Zweckverbandsmitglieder und Aufgaben, die dem Zweckverband durch den Abschluss einer öffentlich- rechtlichen Vereinbarung übertragen werden. Die Vermittlung von Leistungen und Service auf dem Gebiet der Sprachkommunikation kann der Zweckverband auch für öffentlich- rechtliche Körperschaften und Dritte, die Träger kommunaler Aufgaben sind, in der Region erbringen.

Civitec schließt für das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresdefizit von 0,1 Mio. € ab. Zur Abweichung zum prognostizierten Defizit in Höhe von 1,5 Mio. € trugen maßgeblich Vorteile gegenüber der Prognose beim Umsatz (0,4 Mio. €), beim Materialeinsatz (1,0 Mio. €) bei.

Die Vorteile beim Umsatz (0,4 Mio. €) sind erwachsen aufgrund von zusätzlichem Projektgeschäft, u. a. durch Neugeschäft im Bereich Jugend und Soziales (Little Bird), Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation sowie die Ausweitung der Endgerätegeschäftes.

Die Vorteile beim Materialeinsatz resultieren maßgeblich aus noch nicht verwendeten Arbeitsplan-, Bereichsplan- und F&E- Mitteln (0,4 Mio. €) sowie Vorteilen bei Druckleistungen (0,2 Mio. €) und zu Lasten des Folgejahres ausstehenden RZ- Kosten (0,4 Mio. €).

7.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2015	2014	2013
1. Kosten Civitec	302.847,40 €	293.302,04 €	264.324,18 €
2. Software für den Rettungsdienst	- €	- €	8.766,00 €

7.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsausschuss und der Verbandsvorsteher.

Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter der Verbandsmitglieder, der durch die Vertretungskörperschaft des Verbandsmitgliedes für ihre Wahlzeit aus ihren Mitgliedern oder den Dienstkräften der Verwaltung gewählt wird. Für jedes Mitglied der Verbandsversammlung ist ein Stellvertreter zu wählen.

Der Verbandsversammlung des Civitec gehören im Berichtsjahr an:

Verbandsmitglied	Vertreter
Rhein- Sieg- Kreis	Annerose Heinze, Kreisdirektorin, bis 01.06.2015

	Bernd Carl, ltd. KVD, ab 01.06.2015
Oberbergischer Kreis	Reinhard Schneider, ltd. KVD
Alfter	Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister
Bad Honnef	Sigrid Hofmans, Stadtkämmerin
Bergneustadt	Johannes Drexler, Stadtoberamtsrat
Bornheim	Wolfgang Henseler, Bürgermeister
Eitorf	Dr. Rüdiger Storch, Bürgermeister
Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister
Gummersbach	Raoul Halding- Hoppenheit, Beigeordneter
Hennef	Michael Walter, Amtsleiter
Hückeswagen	Dietmar Persian, Bürgermeister
Königswinter	Ulrich Ponse, GB-Leiter IT und Organisation, ab 30.09.2015
	Gregor Küpper, ab 01.10.2015
Lindlar	Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister
Lohmar	Horst Krybus, Bürgermeister
Marienheide	Stefan Meisenberg, Bürgermeister, bis 30.11.2015
	Simon Woywod, Kämmerer, ab 01.12.2015
Meckenheim	Holger Jung, Beigeordneter
Morsbach	Jörg Bukowski, Bürgermeister
Much	Norbert Büscher, Bürgermeister
Neunkirchen- Seelscheid	Nicole Sander, Bürgermeisterin
Niederkassel	Helmut Esch, 1. Beigeordneter
Nümbrecht	Hilko Redenius, Bürgermeister
Radevormwald	Rainer Medek, Verwaltungsangestellter
Reichshof	Rüdiger Gennies, Bürgermeister
Rheinbach	Stefan Raetz, Bürgermeister
Ruppichteroth	Mario Loskill, Bürgermeister
Sankt Augustin	Klaus Schumacher, Bürgermeister
Siegburg	Bernd Lehmann, Städtischer Verwaltungsdirektor
Solingen	Jochen Gottke, Leiter Konzernkoordinierung
Swisttal	Eckard Maak, Bürgermeister, bis 15.12.2015
	Petra Kalbrenner, Bürgermeisterin, ab 15.12.2015
Troisdorf	Klaus- Werner Jablonski, Bürgermeister
Wachtberg	Renate Offergeld, Bürgermeisterin, ab 24.06.2014
Waldbröl	Peter Koester, Bürgermeister
Wiehl	Michael Schell, Beigeordneter
Windeck	Heidi Kirchner, Gemeindeoberamtsrätin
Wipperfürth	Friedrich Hachenberg, Beamter

Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Bürgermeister Peter Koester, Stadt Waldbröl. Sein Stellvertreter ist Bürgermeister Klaus Schumacher, Stadt Sankt Augustin.

Der Verwaltungsausschuss wird gebildet aus:

a) dem Verbandsvorsteher und seinen Stellvertretern
b) je einem Vertreter der Kreise und kreisfreien Städte und je einem als seinem Stellvertreter. Die Vertreter und deren Stellvertreter werden von den jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten vorgeschlagen.
c) vier Mitgliedern von Gemeinden und Städten aus dem Rhein- Sieg- Kreis, möglichst hauptamtlichen Bürgermeistern – andernfalls Mitgliedern aus den Vorständen der jeweiligen Verwaltungen – und vier als ihre Stellvertreter.
d) drei Mitgliedern von Gemeinden und Städten aus dem Oberbergischen Kreis, möglichst hauptamtlichen Bürgermeistern – andernfalls Mitgliedern aus den Vorständen der jeweiligen Vorständen der jeweiligen Verwaltungen – und drei ihre Stellvertreter.

Der Verwaltungsausschuss besteht aus 11 Mitgliedern.

Vorsitzender:	Bürgermeister Klaus Pipke, Stadt Hennef (ab 21.12.2015) Landrat Hagen Jobi, Oberbergischer Kreis (bis 21.10.2015)
1. Stellvertreter:	Landrat Jochen Hagt, Oberbergischer Kreis (ab 21.12.2015) Bürgermeister Klaus Pipke, Stadt Hennef (bis 21.12.2015)
2. Stellvertreter:	Landrat Sebastian Schuster, Rhein-Sieg-Kreis (ab 21.12.2015) Jochen Welp, Stadt Solingen (bis 16.03.2015)

7.8 Personalbestand

Zum 31.12.2015 war die Civitec Arbeitgeber für 155 Beamte und Beschäftigte. Darin enthalten waren 4 Auszubildende.

8. VHS Troisdorf- Niederkassel

NKF Produktbereich: 04
Kultur und Wissenschaft

8.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Ziele bzw. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Volkshochschule Troisdorf- Niederkassel ergeben sich aus dem Leitbild. Die VHS sieht es als Aufgabe an, allen Bevölkerungsgruppen einen Bildungszugang sicherzustellen und für die Gleichheit der Bildungschancen für alle zu sorgen.

8.2 Beteiligungsverhältnisse

Mit der Gründung des Volkshochschulzweckverbandes im Jahre 1975 entstand in der Region „Untere Sieg" das kommunale Weiterbildungszentrum für die Trägerstädte Troisdorf und Niederkassel. Der Anteil der Stadt Niederkassel an der VHS bemisst sich an dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder. Als maßgeblich gelten die vom Statistischen Landesamt ermittelten und den Finanzzuweisungen an die Gemeinden im betreffenden Haushaltsjahr zugrunde liegenden Einwohnerzahlen. Entsprechend der Einwohnerzahlen beträgt der Anteil der Stadt Niederkassel an der Volkshochschule Troisdorf- Niederkassel 33,55 %.

8.3 Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen

	2015	2014	2013
AKTIVSEITE			
1. Anlagevermögen	54.148,82 €	50.367,12 €	62.901,03 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	9.525,57 €	4.335,82 €	8.517,46 €
1.2 Sachanlagen	28.351,37 €	29.759,42 €	38.111,69 €
1.3 Finanzanlagen	16.271,88 €	16.271,88 €	16.271,88 €
2. Umlaufvermögen	2.198.246,64 €	2.228.051,42 €	2.192.367,54 €
2.1 Vorräte			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.881.367,00 €	1.887.353,67 €	1.922.285,49 €
2.3 Wertpapiere	- €	- €	- €
2.4. Liquide Mittel	316.879,64 €	340.697,75 €	270.082,05 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	- €	- €	- €
Bilanzsumme	2.252.395,46 €	2.278.418,54 €	2.255.268,57 €
PASSIVSEITE			
1. Eigenkapital	253.210,94 €	233.510,91 €	198.323,53 €

2. Sonderposten	4.016,00 €	6.024,00 €	8.032,00 €
3. Rückstellungen	1.888.448,00 €	1.925.132,00 €	1.945.444,00 €
4. Verbindlichkeiten	91.683,77 €	103.233,02 €	94.089,16 €
5. Passive Rechnungsabgrenzung	15.036,75 €	10.518,61 €	9.379,88 €
Bilanzsumme	2.252.395,46 €	2.278.418,54 €	2.255.268,57 €

8.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	2013
1. Steuern und ähnliche Abgaben	- €	- €	- €
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.072.542,10 €	1.057.239,66 €	1.036.440,52 €
3. + Sonstige Transfererträge	- €	- €	- €
4. + Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	- €	- €	- €
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	414.862,68 €	431.430,34 €	451.340,62 €
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- €	- €	- €
7. + Sonstige ordentliche Erträge	37.021,64 €	20.602,96 €	31.606,00 €
8. + Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
9. +/- Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
10. = Ordentliche Erträge	1.524.426,42 €	1.509.272,96 €	1.519.387,14 €
11. - Personalaufwendungen	- 620.342,43 €	- 562.607,17 €	- 514.942,27 €
12. - Versorgungsaufwendungen	- 52.331,98 €	- 83.482,99 €	- 105.705,16 €
13. - Sach- und Dienstleistungen	- 639.334,18 €	- 655.010,71 €	- 663.685,46 €
14. - Bilanzielle Abschreibungen	- 14.892,64 €	- 15.599,59 €	- 21.514,28 €
15. - Transferaufwendungen	- €	- €	- €
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 177.859,64 €	- 157.457,07 €	- 164.602,63 €
17. = Ordentliche Aufwendungen	- 1.504.760,87 €	- 1.474.157,53 €	- 1.470.449,80 €

18. Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	19.665,55 €	35.115,43 €	48.937,34 €
19. + Finanzerträge	34,48 €	71,95 €	101,65 €
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- €	- €	- €
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	34,48 €	71,95 €	101,65 €
22. Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	19.700,03 €	35.187,38 €	49.038,99 €
23. + Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
24. - Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	- €	- €	- €
26. Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	19.700,03 €	35.187,38 €	49.038,99 €

8.5 Leistung der Beteiligung

Die VHS erstellt ein umfangreiches, flächendeckendes Bildungs- und Qualifikationsprogramm mit Seminaren, Wochenendveranstaltungen, Vorträgen und Studienfahrten aus den Bereichen Gesellschaft, Beruf, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Grundbildung/ Schulabschlüssen sowie Familien- und Elternbildung zu erschwinglichen Preisen. Des Weiteren verfasst die Volkshochschule maßgeschneiderte Weiterbildungskonzepte für Auftraggeber aus Wirtschaft und Verwaltung und setzt diese zielgerichtet um. Es wird eine Bildungsberatung und Hilfen zur persönlichen Orientierung angeboten.

8.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2015	2014	2013
1. Umlage Volkshochschule	129.572,00 €	129.550,00 €	128.444,00 €

8.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Zusammensetzung der Verbandsversammlung ergibt sich aus der Verbandssatzung. Das Mitglied „Stadt Niederkassel" stellt im Moment 4 von 12 Mitgliedern der Verbandsversammlung und den Verbandsvorsteher, Herrn Bürgermeister Stephan Vehreschild.

8.8 Personalbestand

Der Personalbestand entsprach im Berichtsjahr 2015 = 10 Stellen.

9. Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG (EVN KG)

NKF Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

9.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EVN KG versorgt die Bevölkerung der Stadt Niederkassel mit Strom und bietet mit dieser Versorgung zusammenhängende Dienstleistungen an.

9.2 Beteiligungsverhältnisse

Die EVN KG wurde im November 2013 von der Rhenag gegründet. Seit der Übernahme eines Kommanditanteils von 51 % durch die Stadt Niederkassel ist die Gesellschaft ein mehrheitlich kommunales Unternehmen.

Das Eigenkapital enthält die Kommanditeinlagen. Die Kommanditeinlagen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2014 auf 2.745.100 Euro. Die alleinige Kommanditistin rhenag hat am 26. Mai 2014 einen Kommanditanteil im Nennwert von 5.100 Euro zu einem Kaufpreis von 1.400.000 Euro an die Stadt Niederkassel verkauft und übertragen. Im Gleichlauf hat die rhenag im Geschäftsjahr 2014 ihre Einlage für den verbleibenden Kommanditanteil im Nennwert von 4.900 Euro auf 1.345.100 Euro erhöht. Die Kommanditeinlagen setzen sich zusammen aus dem Festkapital (Haftkapital) in Höhe von 10.000 Euro und die über das Festkapital hinausgehende Pflichteinlagen in Höhe von 2.735.100 Euro.

9.3 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	Gründung November 2013
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen	7.243.622,75 €	7.113.285,00 €	- €
I. Sachanlagen	7.218.622,75 €	7.088.285,00 €	- €
II. Finanzanlagen	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
B. Umlaufvermögen	1.531.102,21 €	971.835,41 €	10.018,97 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.287,71 €	811.383,74 €	26,51 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.505.814,50 €	160.451,67 €	9.992,46 €
Bilanzsumme	8.774.724,96 €	8.085.120,41 €	10.018,97 €
PASSIVSEITE			
A. Eigenkapital	2.745.100,00 €	2.745.100,00 €	6.227,96 €
B. Sonderposten	25.000,00 €	25.000,00 €	- €

C. Rückstellungen	108.510,00 €	64.888,00 €	3.625,00 €
D. Verbindlichkeiten	4.563.566,96 €	3.832.249,41 €	166,01 €
E. Rechnungsabgrenzung	1.332.548,00 €	1.417.883,00 €	- €
Bilanzsumme	8.774.724,96 €	8.085.120,41 €	10.018,97 €

9.4 Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014	Gründung November 2013
1. Umsatzerlöse	764.083,55 €	778.924,55 €	- €
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.096.305,73 €	1.100.000,28 €	- €
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	- 381.701,00 €	- 370.601,00 €	- €
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.159.266,59 €	- 1.170.941,46 €	- 3.772,04 €
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 81.924,17 €	- 197.521,01 €	- €
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	237.497,52 €	139.861,36 €	- 3.772,04 €
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 45.122,00 €	- 51.388,00 €	- €
8. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	192.375,52 €	88.473,36 €	- 3.772,04 €
9. Einstellungen in Sonderposten Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	- €	- 25.000,00 €	- €
10. Gutschrift/ Belastung auf Kapitalkonten der Gesellschafter	- €	- 3.772,04 €	3.772,04 €
11. Gutschrift auf Verbindlichkeiten der Gesellschafter	- 192.375,52 €	- 59.701,32 €	- €
12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

9.5 Leistung der Beteiligung

Zwischen der EVN KG und der rhenag besteht seit dem 26. Mai 2014 ein Pachtvertrag bezüglich des Stromnetzes. Die EVN KG verpachtet alle Wirtschaftsgüter des Netzanlagevermögens an die rhenag. Die EVN KG erhält dafür einen jährlichen Pachtzins. Der Vertrag endet am 31. Dezember 2033.

Gemäß dem Pachtvertrag für das Stromnetz Niederkassel leitet die rhenag die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe Strom an die EVN KG weiter. In gleicher Höhe zahlt die EVN KG Kon-

zessionsabgaben gemäß Stromkonzessionsvertrag an die Stadt Niederkassel. Bei der gezahlten Konzessionsabgabe im Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 1.100.000 Euro handelt es sich um eine vorläufige Endabrechnung. Die Schlussrechnung gegenüber der Stadt Niederkassel hat gemäß § 10 Abs. 1 des Stromkonzessionsvertrages spätestens 15 Monate nach dem Ende eines Kalenderjahres zu erfolgen.

9.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

	2015	2014	Gründung November 2013
1. Konzessionsabgabe Strom	1.100.000,00 €	1.100.000,00 €	- €
2. Gewinne Netznutzungsanteile	65.239,00 €	38.016,84 €	- €
3. Entgelt für Bürgschaftsübernahme	11.096,65 €	4.258,91 €	- €
4. Einlage der Stadt Niederkassel	- €	1.400.000,00 €	- €

9.7 Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Die Kommanditistenversammlung übt die Rechte der Gesellschaft in der persönlich haftenden Gesellschafterin aus. Die Vertreter der Kommanditisten, Stadt Niederkassel und rhenag bilden die Kommanditistenversammlung.

Die Geschäftsführung wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin vorgenommen. Die Komplementärin wird durch ihre Geschäftsführung vertreten. Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr an:

Dr. Bernd Ganser, Wesseling,
Geschäftsführer der Rhein- Sieg Netz GmbH, Siegburg

Helmut Esch, Niederkassel,
1.Beigeordneter der Stadt Niederkassel

Dem Aufsichtsrat der Berichtsgesellschaft gehören seit dem 27. November 2014 an:

Stephan Vehreschild (Vorsitzender), Niederkassel
Bürgermeister der Stadt Niederkassel

Heinz Reuter, Mondorf
Ratsmiglied der Stadt Niederkassel

Dano Himmelrath, Niederkassel
Ratsmitglied der Stadt Niederkassel

Matthias Großgarten, Rheidt
Ratsmitglied der Stadt Niederkassel

Karl- Heinz Plies, Rheidt
Ratsmitglied der Stadt Niederkassel

Dr. Hans- Jürgen Weck, Köln
Vorstandsmitglied der rhenag

Kurt Rommel, Köln
Vorstandsmitglied der rhenag

Jochen Günter, Siegburg
Leiter Netzbetrieb der Rhein- Sieg Netz GmbH, Siegburg

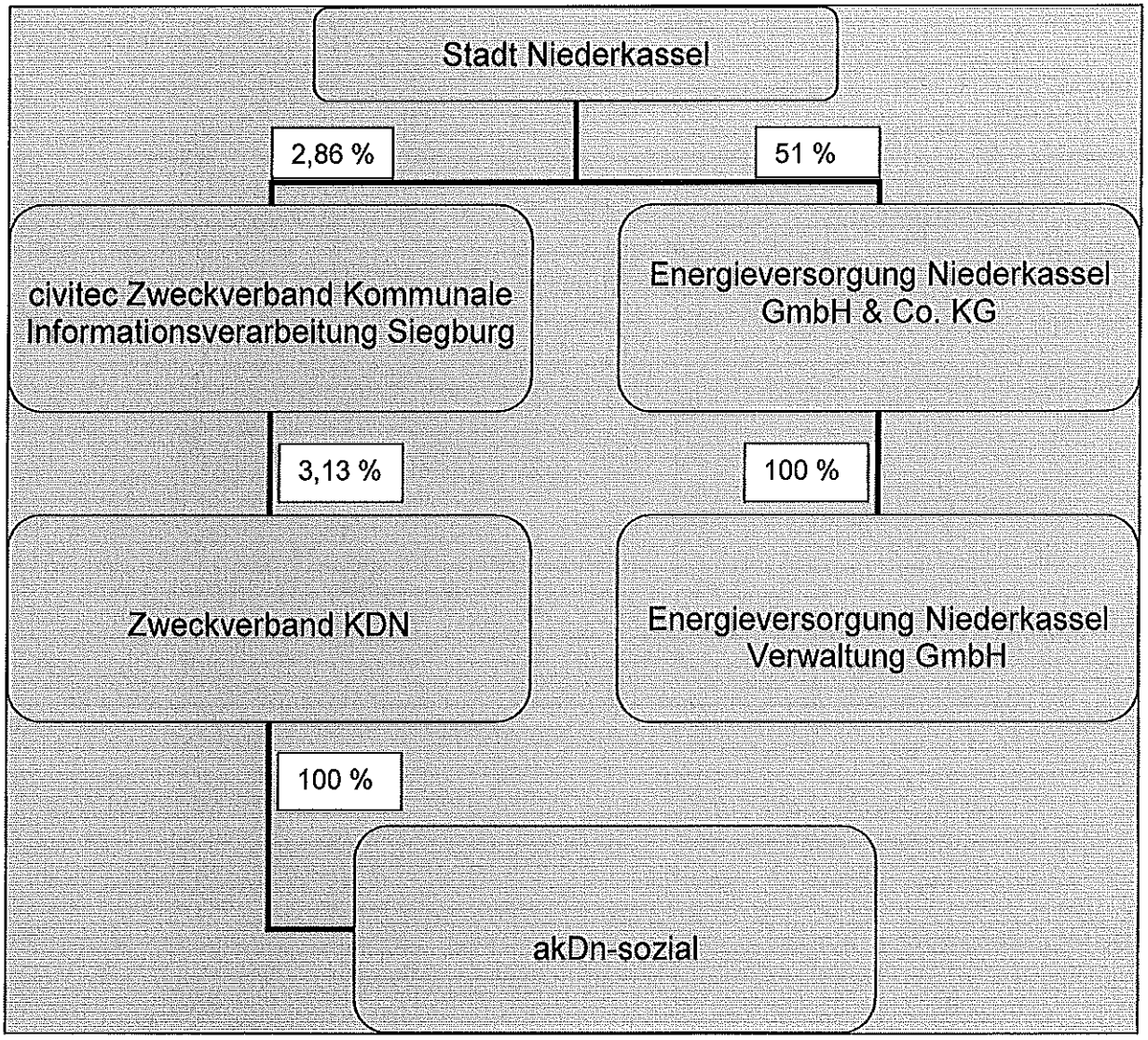
Carmen kleine Kalvelage, Köln
Leiterin Beteiligungen der rhenag

9.8 Personalbestand

Zum 31.12.2015 waren bei der Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co.KG die beiden Geschäftsführer Dr. Bernd Ganser, Wesseling und Helmut Esch, Niederkassel beschäftigt.

Die Stadt Niederkassel ist nicht unmittelbar an folgenden Unternehmen, sondern nur mittelbar über den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung civitec bzw. über die Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG beteiligt:

Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen der Stadt Niederkassel



Daraus resultiert ein Anteil der Stadt Niederkassel am Zweckverband KDN bzw. an der aKDn-sozial in Höhe von 0,09 % und von 51 % an der Energieversorgung Niederkassel Verwaltung GmbH.

10. Zweckverband KDN

10.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband strebt eine zukunftsorientierte Ausrichtung und konsequente Optimierung kommunaler IT- Dienstleistungen an. Er verfolgt das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit von IT - Dienstleistungen seiner Mitglieder zu verbessern und damit zur Steigerung der Effektivität und Effizienz der Leistungen aller Mitglieder beizutragen.

10.2 Beteiligungsverhältnisse

Der Zweckverband KDN hat 32 Mitglieder. Jedes Mitglied zahlt einen Anteil in Höhe von 3.125,00 Euro, so dass der maßgebliche Wert laut Satzung insgesamt 100.000,00 Euro (32 Mitglieder x 3.125,00 Euro je Mitglied) beträgt. Damit entspricht der Anteil der Civitec 3,13 % des Stammkapitals.

Die Stadt ist an der Civitec mit 2,86 % beteiligt, so dass sich hier ein Beteiligungsanteil der Stadt am Zweckverband KDN von 0,09 % ergibt. Der anteilige Wert beträgt 90 €.

10.3 Darstellung der Bilanzsummen

	2015	2014	2013
Bilanzsumme	3.610.261,13 €	4.233.834,40 €	4.902.049,33 €

10.4 Darstellung der Jahresergebnisse

	2015	2014	2013
Jahresergebnis	199.674,58 €	81.147,62 €	156.061,42 €

10.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Stadt hat keine Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Zweckverband KDN.

10.6 Leistung der Beteiligung

Der Zweckverband betreibt für seine Mitglieder Rechenanlagen, Daten- und Kommunikationsnetze. Er entwickelt einzelne Komponenten, führt sie ein und pflegt sie. Er berät bei der Auswahl von Hard- und Software sowie bei der Entwicklung, Einführung und Pflege einzelner Komponenten durch die Mitglieder. Er beschafft Hard- und Software und erbringt Schulungsleistungen und Dienstleistungen zur Einführung und zum Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnik. Der Zweckverband nimmt die gemeinsame Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber staatlichen und kommunalen Behörden und Einrichtungen, der Privatwirtschaft und Verbänden wahr.

11. aKDn-sozial

11.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entwicklung sowie Pflege und Betreuung von Software für die Kernbereiche Sozial- und Jugendwesen innerhalb des KDN werden ab dem 01.01.2012 als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Zweckverbandseinrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung, der KDN Verbandssatzung und den Bestimmungen dieser Betriebssatzung geführt.

11.2 Beteiligungsverhältnisse

Der Beteiligungswert des Zweckverbandes KDN an der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung aKDn-sozial beträgt 100 %. Auf der Grundlage eines Anteils der Civitec am Zweckverband KDN von 3,13 % und einem Anteil der Stadt an der Civitec von 2,86 % ergibt sich ein Beteiligungsanteil der Stadt an der aKDn-sozial von 0,09 %.

11.3 Darstellung der Bilanzsummen

	2015	2014	2013
Bilanzsumme	1.303.643,90 €	1.167.947,83 €	1.058.436,59 €

11.4 Darstellung der Jahresergebnisse

	2015	2014	2013
Jahresergebnis	338.067,35 €	171.622,72 €	193.328,92 €

11.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Stadt hat keine Finanz- und Leistungsbeziehungen zum aKDn-sozial.

11.6 Leistung der Beteiligung

Gegenstand der Einrichtung ist die Erbringung folgender Leistungen für den KDN:

a) Entwicklung, Wartung und Pflege von Software für die Aufgabenbereiche Sozial- und Jugendwesen. Dies umfasst die Anpassungen auf gesetzliche Änderungen, auf technische Änderungen und soweit notwendig die Weiterentwicklung des Funktionsumfangs zur Optimierung der Arbeitsabläufe.
b) Schulung (Systemadministratoren- und Anwenderschulung) der angebotenen Softwareprodukte
c) Beratung in der Anwendung der angebotenen Softwareprodukte
d) Unterstützungsleistungen bei Individualanforderungen an die Software. Hierzu sind auf Einzelanforderung Entwicklungsleistungen in Form von Anpassungen der Software auf die individuellen Verwaltungsabläufe zu erbringen und im Anschluss zu schulen.

12. Energieversorgung Niederkassel Verwaltung GmbH (EVN GmbH)

12.1 Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an die Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

12.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft wurde durch Gesellschaftsvertrag vom 12. November 2013 gegründet. Der Beteiligungswert der Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG, Niederkassel beträgt 25.000 Euro. Alleinige Gesellschafterin der EVN GmbH ist die EVN KG. Hieraus ergibt sich ein mittelbarer Beteiligungsanteil für die Stadt Niederkassel in Höhe von 51 %.

12.3 Darstellung der Bilanzsummen

	2015	2014	Gründung November 2013
Bilanzsumme	38.068,63 €	36.409,20 €	25.294,68 €

12.4 Darstellung der Jahresergebnisse

	2015	2014	Gründung November 2013
Jahresergebnis	1.052,72 €	2.120,85 €	- 1.632,38 €

12.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Stadt Niederkassel und die rhenag erhalten für die Personalgestellung der Geschäftsführer jeweils einen pauschalen Betrag in Höhe von monatlich 500,00 Euro. Die Regelung wurde im Geschäftsjahr 2014 mit Wirkung zum 1. Juni 2014 umgesetzt.

12.6 Leistung der Beteiligung

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Niederkassel, den 23.01.2017

(Vehreschild)
Bürgermeister